



- bundeswehr.de ·

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Chronik](#) > [Die Jahre 1990 bis 1999](#) > [Das Jahr 1999](#) > 24. März

Beginn der NATO [North Atlantic Treaty Organisation]-Luftoperation "Allied Force"

Jugoslawien, 24.03.1999.



3 Tornados des Einsatzgeschwaders 1 in der Luft [Größere Abbildung anzeigen](#)

Beginn der NATO [North Atlantic Treaty Organisation]-Luftoperation "Allied Force" gegen die Bundesrepublik Jugoslawien. Auch ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornados des Einsatzgeschwader 1 fliegen Einsätze. Die Operation dauert bis zum 11. Juni an.

Hintergrund: Seit Ende 1998 verschärfte sich der Konflikt um den Kosovo und vielfältige Bemühungen um eine politische Lösung des Konfliktes setzten ein. Alle internationalen Bemühungen um eine politische Lösung der Kosovo-Krise blieben aber ohne Erfolg. Daher begann die NATO [North Atlantic Treaty Organisation] am Abend des 24. März 1999 im Rahmen der Operation "Allied Force" mit Luftangriffen gegen militärische Ziele. Auf Grundlage des Beschlusses des Deutschen Bundestages vom 16. Oktober 1998 beteiligte sich die Luftwaffe mit dem EG 1 LW [Einsatzgeschwader 1 der Luftwaffe] an "Allied Force". Mit 66 Einsätzen für den RECCE [Reconnaissance]-Tornado und 438 Einsatzflügen für den ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornado hat die Luftwaffe in diesem internationalen Einsatz wesentlich zum Schutz alliierter Flugzeuge beigetragen. Der Auftrag der ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornados war es, alliierte Luftfahrzeuge zu schützen, indem die gegnerische bodengebundene Luftverteidigung erfasst, identifiziert und ausgeschaltet wurde. Die ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornados mussten deshalb vor allen anderen Flugzeugen in den gegnerischen Luftraum einfliegen. Die Tornados erledigten diese Aufgabe überaus effektiv. Es gab weder eigene noch alliierte Verluste während Operationen die durch ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornados geschützt wurden.



2 Tornados des Einsatzgeschwaders 1 über einem Stadtgebiet [Größere Abbildung anzeigen](#)

Über den gesamten Zeitraum der Operation "Allied Force" wurden insgesamt 236 HARM-Raketen (High Speed Anti-Radiation Missile) eingesetzt. Beim Einsatz der HARM [High Speed Anti-Radiation Missile]-Raketen muss der ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornado zuerst die sendenden Radarstationen am Boden aufspüren. Wird ein "Sender" als Bedrohung identifiziert, kann er mit der HARM [High Speed Anti-Radiation Missile] bekämpft werden. Dieser etwa 360 Kilogramm schwere Flugkörper arbeitet weitestgehend autonom, indem er die Radarsignale erfasst, lokalisiert und sich dann selbstständig auf dem vom Boden ausgehenden Radarstrahl ins Ziel lenkt. Die Ergebnisse der taktischen Aufklärungsflüge durch den RECCE [Reconnaissance]-Tornado verbesserten Zielauswahl, Planung und Durchführung der Einsatzflüge und trugen somit deutlich zum Erfolg der Einsätze bei. Ein durchschnittlicher Einsatz dauerte zwischen drei und sechseinhalb Stunden und beinhaltete mehrere Luftbetankungsmanöver. Damit beteiligte sich die Bundeswehr erstmals seit ihrem Bestehen aktiv an Kampfeinsätzen. Nach 79 Tagen wurde die Operation "Allied Force" am 10. Juni 1999 beendet.

Nach Abschluss der Operation "Allied Force" wurden die ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornados zurück an ihren Heimatstandort verlegt, während die RECCE [Reconnaissance]-Tornados des EG 1 Lw [Einsatzgeschwader 1 der Luftwaffe] vor Ort verblieben und die Operationen SFOR [Stabilisation Force] und KFOR [Kosovo Force] noch bis Juli 2001 von Piacenza aus unterstützten. Seit Beginn der Stationierung des Einsatzgeschwaders wurden von den ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornados 2559 Einsatzflüge und für die RECCE [Reconnaissance]-Tornados 4715 Missionen mit über 13.000 Aufklärungszielen verzeichnet. Am 27. Juli 2001 endete die aktive Einsatzflugphase des Geschwaders, das Personal und die RECCE [Reconnaissance]-Tornados kehrten zu ihrem Heimatstandort zurück. Insbesondere die ECR [Electronic Combat Reconnaissance]-Tornados in Lagerlechfeld wurden in einen Bereitschaftsstatus versetzt, falls eine Unterstützung der SFOR [Stabilisation Force] und KFOR [Kosovo Force] Truppen erforderlich sein sollte. Dieser Bereitschaftsstatus hielt bis 2002 an.

• WEITERE INFORMATIONEN

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Tornado Recce](#)
- [Tornado](#)

Stand vom: 26.11.13

http://www.geschichte.luftwaffe.de/portal/poc/geschlw?uri=ci%3Abw.lw_geschlw.chro.199x.1999&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB060000000001%7C6PVK3S674INFO